

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung:

<http://gsk.ch/de/das-schwarze-haus-am-glattbach-ein-herisauer-industriedenkmal.html>

## **Schwarzes Haus (Cilanderstrasse 5)**

*Bezüglich Baualter und -typus mit Mühle als Kernbau und Wohnnutzungen gesamtschweizerisch einzigartig, architektonisch bedeutendes Holzbauwerk der appenzellischen Textilindustrie.*

Kernbau zurückdat. auf 1673–74, 1778 zum heutigen Volumen erweitert durch Kaufmann Johann Ludwig Merz, offene Durchfahrt, weit auskragendes Tröcknedach; im 19. Jh. Wohn- und Geschäftshaus, ab 1917 durch Aktiengesellschaft AG Cilander mit Mietwohnungen belegt. 1997–1999 Kauf und Rest. durch Steinegg Stiftung Herisau, Arch. Paul Knill. 2002 Rest. und Offenlegung eines Teils der 1998 entdeckten Radkammer.

WILEN. Am Sägebach gelegen. Seit Beginn des 19. Jh. neben dem Glattal Schwerpunkt der örtlichen Industrie.

## **Information zu Herisau**

*Politisches und wirtschaftliches Zentrum des mehrheitlich bäuerlich geprägten Hinterlandes.*

Erstnennung der alemannischen Siedlung 837 in einer Urkunde des Klosters St. Gallen. Der auf Herisauer Gebiet liegende Weiler Schwänberg als erste Siedlung im Appenzellerland im Jahre 821 erwähnt, auch ein erster Kirchenbau wird ins 9. Jh. datiert. Drei Burgruinen, Urstein über dem Urnäschobel, wohl 11./12. Jh., östl. von Herisau, Rosenberg im N und Rosen- bzw. Ramsenburg im W, beide aus dem 13./14. Jh., zeugen von Siedlungskontinuität. Im 18. Jh. Aufstieg zum neben St. Gallen wichtigsten Handelszentrum der Ostschweiz. 1860–1918 bedeutende Schweizer Industriestadt. Seit 1876 Ausserrhoder Verwaltungshauptort.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz

Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56

[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

